

Beichtspiegel - Beichten anhand der Zehn Gebote

1. Sünde, Beichte und Absolution

Sünde und Schuld sind Realität in unserem Leben. Die Beichte ist der Ort, wo Schuld und Sünde konkret beim Namen genannt werden und bekannt werden können. Die Formen können hier vielseitig sein. Neben der stillen Beichte beim Abendmahl kann auch das seelsorgerliche Gespräch ein möglicher Ort sein. Die danach empfangene Absolution durch den Bruder oder die Schwester kann eine große befreiende Wirkung haben.

2. Beichtspiegel nach Herbert Fuchs

1. Welcher Mensch oder welche Sache ist dir wichtiger als Gott? Woran denkst du morgens zuerst und abends zuletzt?
2. Wirst du in deinem Denken und Handeln von abergläubischen Vorstellungen bestimmt? Haben Wahrsagerei, Horoskope und Magie Einfluss auf dein Leben oder das deiner Angehörigen?
3. Fragst du bei deinen Planungen und Entscheidungen nach Gottes Willen? Nimmst du dir genügend Zeit zum Hören auf Gottes Wort oder fliehst du in Arbeit und Ablenkung?
4. Mit welchen Menschen lebst du in Spannungen? Wem begegnest du gleichgültig, voll Vorwurf und Verachtung innerhalb oder außerhalb deiner Familie? Bist du bereit, über deinen persönlichen Wirkungskreis hinaus Verantwortung zu tragen?
5. Gibt es einen Menschen, dem du etwas nicht vergeben und vergessen kannst? Versuchst du, anderen äußerlich oder innerlich zu helfen, oder suchst du nur Hilfe für dich selbst?
6. Ist Gottes Gebot auch auf sexuellem Gebiet für dich maßgebend, sowohl im Hinblick auf andere als auch für dich selbst? Welches sind die Beweggründe für dein Versagen auf diesem Gebiet?
7. Hast du dir etwas unrechtmäßig angeeignet oder Geliehenes noch nicht zurückgegeben? Was brauchst du nicht unbedingt, das aber ein anderer dringend nötig hat? Erhält Gott seinen Anteil von deinem Verdienst?
8. Wen hast du belogen? Über wen hast du mündlich oder schriftlich wissentlich falsch oder lieblos geurteilt?
9. Wen beneidest du heimlich um Aussehen oder Ansehen, um Gaben, Stellung und Besitz? Empfindest du Mitfreude oder Verbitterung, wenn du dich mit anderen vergleichst?
10. Bist du bereit, alles aus Gottes Hand entgegenzunehmen - auch, was deinen Wünschen nicht entspricht oder dir unbegreiflich erscheint? In welchem Sinn gebrauchst du die Worte "Schicksal" oder "Zufall"?

„Um eben dieser Gewißheit (die der göttlichen Vergebung; D.K.) willen aber geht es in der Beichte um das Bekenntnis *konkreter* Sünden. Mit allgemeinen Sündenbekenntnissen pflegen sich die Menschen selbst zu rechtfertigen. ... Die Prüfung an den zehn Geboten wird darum die rechte Vorbereitung für die Beichte sein.“

Dietrich Bonhoeffer, *Gemeinsames Leben*, 98.

3. Literatur zur Beichte

- Klaus Ehrenfeuchter, *Korrektive Gemeindeseelsorge*, in: Hartmut Schmid (Hg.), *Gemeinde*, 2018, 62-75.
- Peter Zimmerling, *Studienbuch Beichte*, Göttingen 2009.
- Dietrich Bonhoeffer, *Gemeinsames Leben*, Gütersloh ²⁷2004, 93-102.